

Niederschrift

über die 138. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Beirats für Stadtgestaltung
am Dienstag, **26.08.2014**, 17:00 Uhr - 20:00 Uhr,
Lublin-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder

Sven Berg , Jutta Heinze , Jörg Sahle , Renate Saltzmann-Stoll , Eckhard Scholz , Peter L. Wilson ,

von der CDU-Fraktion

Georg Fehlauer ,

von der SPD-Fraktion

Mathias Kersting ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Susanne Dähne ,

von der FDP-Fraktion

Jürgen Reuter ,

von der Fraktion DIE LINKE.

Rüdiger Sagel ,

von der Fraktion PIRATEN/ÖDP

Simon Högemann ,

von der Alternative für Deutschland

Richard Mol ,

von der Verwaltung

Dirk Lohaus , Siegfried Thielen , Marlies Voss ,

für die Schriftführung

Mechthild Watermann ,

Es fehlte/n:

Ina Bimberg , Jan Kleihues , Peter Wörmann ,

Gäste:

Städtebaureferendar Rouven Wagner
 Städtebaureferendar Matthias Schröder
 Thomas Wendler (Bauordnungsamt)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 138. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Beirats für Stadtgestaltung am 26.08.2014

Tagesordnung

1. Festlegung der Tagesordnung
2. Mitteilungen
- 2.1. Ergebnis des Wettbewerbsverfahrens "Hafentor" (Kuhrspeicher)
3. Teilabbruch, Umbau und Erweiterung einer Klosteranlage zu einer Wohnbebauung an der Klosterstr. 85 (Projekt "Clemensbögen")

 Das Bauvorhaben war bereits Gegenstand der Beratung in der Sitzung am 18.03.2014.
4. Projekt "Cronos" (Am Mittelhafen)

 Das Bauvorhaben war bereits Gegenstand der Beratung in den Sitzungen am 18.03. und 06.05.2014.

Punkt 1 der Tagesordnung**Festlegung der Tagesordnung**

Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht.

Punkt 2 der Tagesordnung**Mitteilungen****Punkt 2.1 der Tagesordnung****Ergebnis des Wettbewerbsverfahrens "Hafentor" (Kuhrspeicher)**

Über das Wettbewerbsverfahrens „Hafentor“ (Kuhrspeicher) soll im Zusammenhang mit dem Ergebnis des für das Areal der Stadtwerke (zwischen Kuhrspeicher und dem Coppenrathverlagsgebäude) laufenden Wettbewerbsverfahrens (Entscheidung im September) informiert werden. Der Tagesordnungspunkt wird daher auf eine der nächsten Beiratssitzungen verschoben

Punkt 3 der Tagesordnung**Teilabbruch, Umbau und Erweiterung einer Klosteranlage zu einer Wohnbebauung an der Klosterstr. 85 (Projekt "Clemensbögen")**

Der Architekt Herr Maas erinnert an die Vorstellung des Bauvorhabens in der Beiratssitzung am 18.03.2014. Er informiert anhand eines Luftbildes und von Bildmaterial nochmals über den baulichen Bestand mit seinen Nutzungen (z. B. auch der bisherigen Möglichkeiten zum Abstellen von PKW's) und erläutert welche Bereiche erhalten bzw. welche Bereiche - unter Darlegung der Gründe – abgebrochen werden. Mit dem 1. Bauabschnitt (Umbau des Mutterhauses der Clemensschwestern) wurde bereits begonnen..

Anhand eines Lageplanes, von Ansichten, Grundrissen, Schnitten, Modellfotos und eines Modells stellt Herr Maas die aktuelle Planung vor. Er weist darauf hin, dass mit der jetzigen Planung das denkmalgeschützte Vinzenz-von-Paul-Haus deutlich mehr freigestellt wird, was auch ein Anliegen der Clemensschwestern war.

Herr Maas macht Ausführungen zur geplanten Nutzung mit ca. 25 – 30 Wohneinheiten, zur Erschließung der Gebäudekörper mit der Lage der Treppenhäuser, zu den Kreuzgängen (die Verglasung im Stützenbereich wurde aufgelöst), zur Dachflächengestaltung (auch des turmartigen Anbaus) sowie zur Fassadengestaltung. Für die Fassade an der Klosterstraße werden zwei Entwurfsvarianten vorgestellt. Die 40 Kfz.-Stellplätze werden in einer Tiefgarage untergebracht, die über zwei Autoaufzüge von der Klosterstraße erschlossen wird.

Punkt 4 der Tagesordnung**Projekt "Cronos" (Am Mittelhafen)**

Der Architekt Herr Maas erinnert an die Vorstellung des Bauvorhabens in den beiden vorherigen Beiratssitzungen. Die Planung für das Bürogebäude wurde zwischenzeitlich erneut überarbeitet.

Herr Maas erläutert anhand eines historischen Stadtplanes, dem Masterplan für das Hafengebiet, eines Lageplanes sowie von Ansichten aus welchen Gründen der Empfehlung des Beirates, die orthogonale Strukturen des Gebäudes SuperBioMarkt aufzunehmen, nicht gefolgt worden ist.

Er stellt dar, dass das neue Bürogebäude keine Konkurrenz zu den bestehenden baulichen Dominanten (Speichergebäude, Kran) darstellen soll. Der Baukörper wurde in der Höhe auf die Traufhöhe des Rhenusspeichers reduziert, die Auskragung verringert und der Abstand zum Rhenusspeicher vergrößert. Das Gebäude wurde so positioniert, dass sich eine Platzfläche als Haupteinschließung für das „Cronos“-Gebäude und das SuperBioMarkt-Gebäude ergibt. Ferner wurde die Sockelausbildung überarbeitet und an den Rhenusspeicher angepasst.

Herr Maas informiert zur Fassadengestaltung (an den ehemaligen Industriestandort angepasstes Fassadenmaterial Corten-Stahl und Kupfergewebe) einschließlich der Fassadengliederung. Ferner macht er Ausführungen zu den beiden Tiefgaragen für das „Cronos“-Gebäude und das SuperBioMarkt-gebäude einschließlich der Lage ihrer Zufahrten.

Eckhard Scholz
Vorsitz

Mechthild Watermann
Schriftführung